

Günther Köhler in memoriam

1901-1958

Am 11. Juli 1958 verschied im Alter von nur 57 Jahren Dr. Günther Köhler, ‚Professor mit Lehrstuhl‘ für Geographie an der Technischen Hochschule Dresden sowie Direktor des dortigen Institutes für Geographie und des Institutes für Verkehrsgeographie an der Hochschule für Verkehrswesen.

Sein Tod kam für die Wissenschaft und für uns alle viel zu früh und hinterläßt eine unausfüllbare Lücke. War er doch einer der letzten Geographen überhaupt, die China, und besonders den Norden und Nordwesten, während seiner dortigen Tätigkeit von 1931 bis 1938 auf ausgedehnten Reisen kennengelernt und diesem einen Großteil seiner Publikationen gewidmet hat.

H. W. Günther Köhler wurde am 15. XI. 1901 in Dresden-Strehlen als Sohn des Verlagsbuchhändlers Adolph Köhler und seiner Ehefrau Martha, geb. Wiessner, geboren. Nach Absolvierung des dortigen König-Georg-Gymnasiums widmete er sich in Berlin unter Penk, Merz, Behrmann, Rühl, A. H. Francke, Schüler und Haenisch dem Studium der Geographie, Geologie, Völkerkunde sowie des Chinesischen und des Tibetischen. Daneben hörte er an der Handelshochschule bei dem Richthofen-Schüler Tiessen. Damals wurden wir als junge Studenten im Seminar für Orientalische Sprachen miteinander bekannt, verloren uns aber in der Folgezeit bald aus den Augen. Von 1923 bis 1924 studierte er in Leipzig, wo er auch Chinesisch und Tibetisch bei Friedrich Weller weiter betrieb. Sodann wechselte er nach München über, und promovierte am 2. März 1927 bei von Drygalski mit einer Arbeit „Der Hwangho, eine Physiogeographie“, ein Thema, das auch späterhin im Mittelpunkt seines Interesses stehen sollte.

Anschließend ging Köhler wieder nach Berlin, um seine Studien zu vertiefen und bearbeitete damals auch das Stieler-Atlasblatt Mongolei für die internationale Stieler-Ausgabe. Im Frühjahr 1929 schrieb er den geographischen Teil des Hauptartikels Asien für das niemals erschienene Ullstein-Lexikon. Kurz danach trat er eine Assistenz bei Heinrich Schmitthenner im Kolonialgeographischen Seminar der Universität Leipzig an, hielt dort Übungen ab und bereitete nach dem Tode Emil Trinklers dessen wissenschaftliches Zentralasien-Werk samt der Karte für den Druck vor. Daneben arbeitete er weiterhin für das Ullstein-Lexikon und verfaßte auch für das Herder-Lexikon den geographischen Teil des Hauptartikels China.

Im Jahre 1931 wurde Köhler von der chinesischen Regierung als Professor der Geographie an die National Tsing Hua University bei Peking berufen, wo er vom Februar 1932 bis Juni 1933 das dortige Geographische Institut arbeitsfähig einrichtete sowie Vorlesungen, Übungen, Seminare und Lehrwanderungen abhielt. Hier trafen wir uns dann bei meinen Besuchen Pekings von Mukden aus häufiger wieder. Es war ein kleiner, sinologisch interessierter Kreis, der sich damals bei chinesischen Gastmählern zu regem Gedanken-



Günther Köhler †

austausch zusammenfand, darunter Friedrich Weller, Herbert Müller, Gustav Ecke, Vincent Hundhausen, Werner Eichhorn, Helmut Wilhelm, Ernst Schierlitz, Walter Simon, Diether von den Steinen und Baron A. von Stael-Holstein.

In der zweiten Hälfte des Jahres 1933 brach Köhler zu einer Forschungsreise nach Nordost-Tibet auf und wurde nach seiner Rückkehr von der chinesischen Regierung i. J. 1934 als Forscher und Berater für die Yellow River Commission bestellt, die ihren Sitz in Hsian und Kaifeng hatte. Ihm unterstand der Ober- und Mittellauf des Gelben Flusses, der unter seiner Leitung von Ching-yüan^[1] unterhalb von Lanchou bis nach Ho-ch'ü^[2] in NW-Shansi kartographisch aufgenommen wurde, so daß diese Vermessung an die Karten von Albert Tafel anschließt. Unter der Fülle der allseitigen geographischen Beobachtungen sind vor allem die neugegründeten meteorologischen und hydrologischen Stationen zu erwähnen. In diesen Jahren schrieb er mehrere ausführliche, jedoch nicht im Druck erschienene Berichte. Auf seinen vielen Reisen erwarb er sich eine eingehende Kenntnis der nordwestlichen Provinzen, wobei er ein entbehrungsreiches und aufreibendes Leben führen mußte. Kam er gelegentlich einmal in die Zivilisation zurück nach Peking und konnte sich im Freundeskreis über seine Forschungen — aber auch über manche bürokratischen Schwierigkeiten — aussprechen, so waren dies Festtage für alle Teile.

Im November 1938 kehrte Köhler nach Deutschland zurück, da die Kriegsverhältnisse ihm weiteres wissenschaftliches Arbeiten unmöglich machten. Für die nächsten Jahre ging er, leider unter manchen Hemmungen, in Dresden an die Ausarbeitung seines reichen Materials. Der Krieg setzte dem ein Ende. Im Mai 1941 wurde er zum Militärdienst eingezogen. Als er im August 1946 aus britischer Gefangenschaft heimkehrte, mußte er feststellen, daß sein Material über China bis auf geringe Reste verloren gegangen war.

Im Dezember 1946 erhielt er an der Bergakademie zu Freiburg einen Lehrauftrag für Geographie und übernahm im April 1947 auch die kommissarische Leitung des total zerstörten Geographischen Instituts an der Technischen Hochschule Dresden, bis ihm dann im März des nächsten Jahres der dortige Lehrstuhl und die Direktion des Institutes übertragen wurde.

Die Wiedereinrichtung dieses Institutes und seine Lehrtätigkeit — seit 1954 auch als Direktor des Institutes für Verkehrsgeographie an der 1952 gegründeten Hochschule für Verkehrswesen zu Dresden und seit Herbst 1953 als Lehrbeauftragter an der Humboldt-Universität Berlin — nahmen ihn so in Anspruch, daß er größere wissenschaftliche Arbeiten nicht zum Abschluß bringen konnte. Im Dezember 1956 wurde er zum ordentlichen Mitglied der Sächsischen Akademie zu Leipzig und der Deutschen Akademie zu Berlin gewählt. Neben Arbeiten an laufenden Aufsätzen, wie z. B. Routenaufnahmen von Lan-chou nach Pao-t'ou, trug er sich noch mit Plänen einer

[1] 靖遠

[2] 河曲

Verkehrsgeographie Chinas, einer Studie über Klima und Mensch in Ostasien u. a.

Sein vorzeitiger Tod setzte all dem ein Ende. Mit Günther Köhler als dem letzten Fachgeographen hat die deutsche China-Erforschung, welche von F. von Richthofen begründet und von E. Tiessen, A. Tafel, G. Wegener, H. Schmitthenner, H. von Wissmann, W. Credner, W. Panzer u. a. forgeföhrt worden war, ihren vorläufigen Abschluß gefunden. Die Wissenschaft hat in ihm einen führenden Gelehrten verloren, dessen Name mit der geographischen Erschließung Chinas auf immer verbunden bleibt, seine Freunde aber betrauern mit seinem Hinscheiden eine Persönlichkeit, die jedem wegen ihres lautereren und aufgeschlossenen Wesens sowie ihrer steten Hilfsbereitschaft unvergessen bleiben wird.

Walter Fuchs, Berlin

Verzeichnis der Veröffentlichungen von Günther Köhler

- 1926: *Zur Verbreitung des Kropfes in Ostasien.*
In: Münchner Medizinische Wochenschrift 1926, Nr. 19, S. 781
- 1927: *Ostasien (1914—1926), China, Mandchurei, Korea.*
In: Geogr. Jahrbuch Gotha, Bd. 42 (1927), S. 295—342
- 1928: *Ostasien (1914—1926), Japan.*
In: Geogr. Jahrbuch Gotha, Bd. 43 (1928), S. 313—326
- 1929: *Der Hwangho, eine Physiogeographie.*
Petermanns Geographische Mitteilungen, Erg.-Heft 203, Gotha 1929, 104 S.
- 1930: *Hedins Reise durch die Gobi.*
In: Peterm. Mitt. 1930, H. 7/8, S. 188/189
- 1932: Herausgabe von Dr. Emil Trinkler, *Geographische Forschungen im westlichen Zentralasien und Karakorum-Himalaya.*
Berlin 1932, Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), VIII u. 133 S., 16 Lichtdrucktafeln (63 Abb.), Karte in 1 : 1 Mill.
- 1934: *Möglichkeiten geographischer Forschungen in China.*
In: "The Science Quarterly" of the National University of Peking, Vol. IV, No. 2, p. 275—282, April 1934
- The Hwang-ho and the Roads from North China to Sinkiang.*
In: Journal of the Royal Central Asian Society, Vol. XXI, July 1934, p. 471—475

Veröffentlichungen in der Zeitschrift der Yellow River Commission
Kaifeng, Honan

- 1940: *Zur Frage der Landnutzung in China.*
In: Zeitschrift der Ges. f. Erdkunde zu Berlin, 1940, Nr. 7/8, S. 315—319
- 1941: Mehrere Besprechungen für die Orientalistische Literaturzeitung 1941,
Nr. 3, 11/12
- 1951: *Siedlungs- und verkehrsgeographische Fragen Nord-Chinas.*
Mit 5 Abb.
In: Deutscher Geographentag Frankfurt 1951, Bd. 28, S. 277
- 1952: *Die Bedeutung des Hwang ho innerhalb des nordwest-chinesischen Verkehrsnetzes. Ein vorläufiger Beitrag zur Verkehrsgeographie Nord-Chinas.* Mit 8 Abb.
In: Peterm. Mitt. 1952, H. 2, S. 85—89
- Das Weiho-Einzugsgebiet unter besonderer Berücksichtigung des Verkehrs.* Mit 10 Abb. u. 1 Karte
In: Peterm. Mitt. 1952, H. 4, S. 271—275
- Karte der Bevölkerungsdichte der Provinz Schensi (Nordchina).*
In: Wiss. Veröffentl. des Deutschen Instituts für Länderkunde, NF 11, Leipzig 1952, S. 120—127.
- Köhler/Ernst: *Allgemeine Geographie und Länderkunde in Auswahl, Teillehrgang Allgemeine Geographie.* Berlin, Verlag Technik 1952.
1. u. 2. Lehrbrief, je 60 S.
- 1953: Dies.: do., 3. Lehrbrief, 60 S.
Der Hwang ho im Nordosten von Ordos (Pau tu bis Ho chü).
In: Wiss. Zeitschrift der Technischen Hochschule Dresden 2 (1952/53), H. 4/5, Heft A, S. 523—536.
- Wirtschafts- und Landverkehrskarte der Provinz Schensi (Nordchina).*
Text und 2 Kartenbeilagen.
In: Wiss. Veröffentl. des Deutschen Instituts für Länderkunde, NF 12, Leipzig 1953, S. 1—3.
- 1954: *Das Mündungsgebiet des Hwang ho.* Mit 16 Abb. u. 1 Karte.
In: Asiatica. Festschrift Friedrich Weller, Leipzig 1954, S. 357—364.
- Besiedlung und Binnenwanderung in Chinas Nordwesten.* Mit 1 Karte.
In: Peterm. Mitt. 1954, H. 4, S. 269—271.
- Köhler/Ernst: *Allgemeine Geographie und Länderkunde in Auswahl. Teillehrgang Allgemeine Geographie.*
Berlin, Verlag Technik 1954, 4. Lehrbrief, 60 S.
- 1955: *Der Ordosbogen des Hwang ho.*
In: Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, Bd. 105, H. 2, Wiesbaden 1955, Wiss. Nachrichten, S. 75/76.

Köhler/Sendler/Clauß: *Eisenbahnkarte von Südamerika, 1 : 11 000 000.*
In: Peterm. Mitt. 1955, H. 2, Taf. 14.

Köhler/Ernst: *Physische Geographie.*
Berlin, Verlag Technik 1955,
5. und 6. Lehrbrief, je 60 S.; 2. und 3. Lehrbrief, II. Ausgabe.

1956: *Verkehrsgeographische Übersicht von Nordamerika.*
In: Peterm. Mitt. 1956, H. 1, S. 39—44.

Köhler/Sendler/Clauß: *Verkehrsgeographische Übersichten der Kontinente, Blatt Nordamerika, 1 : 10 000 000.*
In: Peterm. Mitt. 1956, H. 1, Taf. 15.

Verkehrsgeographische Übersicht von Südamerika.
In: Peterm. Mitt. 1956, H. 2, S. 115—121.

Köhler/Sendler/Clauß: *Verkehrsgeographische Übersichten der Kontinente, Blatt Südamerika, 1 : 10 000 000.*
In: Peterm. Mitt. 1956, H. 2, Taf. 24.

Dieselben: *Die Häfen Südamerikas, 1 : 12 000 000.*
In: Peterm. Mitt. 1956, H. 2, Taf. 25.

Verkehrsgeographische Übersicht von Australien.
In: Peterm. Mitt. 1956, H. 3, S. 209—212.

Köhler/Sendler/Clauß: *Verkehrsgeographische Übersichten der Kontinente, Blatt Australien, 1 : 5 000 000.*
In: Peterm. Mitt. 1956, H. 3, Taf. 34.

Dieselben: *Nebenkarte Neuseeland, 1 : 5 000 000.*
In: Peterm. Mitt. 1956, H. 3, Taf. 35.

Dieselben: *Nebenkarte Luftverkehrsnetz von Australien, Neuseeland und Neuguinea, 1 : 20 000 000.*
In: Peterm. Mitt. 1956, H. 3, Taf. 36.

Verkehrsgeographische Übersicht von Afrika.
In: Peterm. Mitt. 1956, H. 4, S. 289—294.

Köhler/Sendler/Clauß: *Verkehrsgeographische Übersichten der Kontinente, Blatt Afrika, 1 : 10 000 000.*
In: Peterm. Mitt. 1956, H. 4, Taf. 42.

Dieselben: *Häfen und Flugplätze Afrikas, 1 : 12 000 000.*
In: Peterm. Mitt. 1956, H. 4, Taf. 43.

Dieselben: *Verkehrsgeographische Übersichten der Kontinente, Nebenkarte Nildelta, 1 : 1 000 000.*
In: Peterm. Mitt. 1956, H. 4, Taf. 44.

1957: Köhler/Ernst: *Physische Geographie.*
Berlin, Verlag Technik 1957, 7. Lehrbrief, 60 S.

Verkehrsgeographische Übersicht von Eurasien.

In: Peterm. Mitt. 1957, H. 4, S. 260—272.

Köhler/Sendler/Clauß: *Verkehrsgeographische Übersichten der Kontinente, Blatt Eurasien-Ost, 1 : 10 000 000.*

In: Peterm. Mitt. 1957, H. 3, Taf. 25.

Dieselben: *Verkehrsgeographische Übersichten der Kontinente, Blatt Eurasien-West, 1 : 10 000 000.*

In: Peterm. Mitt. 1957, H. 4, Taf. 30.

Das Verkehrsnetz Chinas. Mit 1 Kartenskizze.

In: Wiss. Zeitschrift der Hochschule für Verkehrswesen, Dresden 5 (1957), H. 2, S. 349—350.

Albert Tafel zum 80. Geburtstag (geb. 6. Nov. 1876, gest. 19. April 1935).

In: Tribus, Veröffentl. des Linden-Museums Nr. 7, Okt. 1957, Stuttgart, S. 167—168.

1957: Besprechung Martin Schwind, *Japan. Zusammenbruch und Wiederaufbau seiner Wirtschaft.* Düsseldorf: Econ 1954, 299 S. u. Tab.

In: Dt. Literaturzeitung, 78. Jg., H. 7, Juli 1957.

1958: Köhler/Sendler/Clauß: *Die Flugplätze Eurasiens, 1 : 15 000 000.*

In: Peterm. Mitt. 1958, H. 1, Taf. 5.

Köhler/Sendler: *Propädeutik zur Allgemeinen Verkehrsgeographie.* Lehrbrief für das Fernstudium von der Hochschule für Verkehrswesen Dresden.

Berlin, VEB Verlag Technik 1958, 56 S.

Binnenschifffahrt und Häfen in China. Mit 1 Karte.

In: Festschrift Erkes, Leipzig — im Erscheinen.

Die Provinz Schensi (China). Eine verkehrsgeographische Betrachtung.

In: Kinzl-Festschrift, Innsbruck — im Erscheinen.

Köhler/Ernst: *Physische Geographie.*

8. Lehrbrief, 60 S. — im Erscheinen.